



Ad hoc-Mitteilung

Veröffentlichung einer Ad hoc-Mitteilung nach Artikel 17 der Marktmissbrauchsverordnung

Linde AG: Linde AG und Praxair, Inc. einigen sich auf wesentliche Eckpunkte für möglichen Zusammenschluss unter Gleichen

München, 20. Dezember 2016 - Der Vorstand der Linde AG ("Linde") hat sich mit Zustimmung des Aufsichtsrats am heutigen Tag mit der U.S. amerikanischen Praxair, Inc. ("Praxair") auf ein rechtlich nicht bindendes Term Sheet über die wesentlichen Konditionen eines potenziellen Zusammenschlusses der beiden Unternehmen unter Gleichen geeinigt.

Obergesellschaft der gemeinsamen Gruppe soll danach eine börsennotierte, neu gegründete Holding-Gesellschaft mit dem Namen Linde werden.

Die neue Holding-Gesellschaft wird den Linde-Aktionären anbieten, ihre Aktien in Aktien der Holding-Gesellschaft zu tauschen.

Es wird erwartet, dass die Transaktion bedeutenden Wert schafft, der sich in jährlichen Synergien in Höhe von ca. 1 Milliarde USD (0,9 Milliarden EUR) widerspiegelt.

Der Transaktion und dem Umtauschangebot liegt ein Bewertungsverhältnis von 50% : 50% von Linde und Praxair zugrunde. Linde-Aktionäre sollen 1,540 Aktien der neuen Holding-Gesellschaft pro Linde-Aktie erhalten, Praxair-Aktionäre sollen eine Aktie an der neuen Holding-Gesellschaft pro Praxair-Aktie erhalten.



Die neue Holding-Gesellschaft soll an der New York Stock Exchange und an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet werden.

Das Board des kombinierten Unternehmens soll zu gleichen Teilen aus Vertretern von Linde und Praxair bestehen.

CEO der neuen Holding-Gesellschaft soll Steve Angel, der derzeitige Chairman und CEO von Praxair werden; Chairman des Board Prof. Dr. Wolfgang Reitzle, der derzeitige Aufsichtsratsvorsitzende von Linde.

Die neue Holdinggesellschaft wird in einem neutralen Mitgliedsland des Europäischen Wirtschaftsraums ("EWR") angesiedelt werden. Der CEO des fusionierten Unternehmens wird in Danbury, CT, USA, sitzen.

Zentralfunktionen werden adäquat zwischen Danbury, CT, USA, und München, Deutschland, aufgeteilt, um auch Effizienzen für das kombinierte Unternehmen zu erzielen.

Es ist nicht sicher, ob es zum Abschluss rechtsverbindlicher Verträge und ob es bei Abschluss solcher Verträge zum Vollzug einer Transaktion kommt. Der Abschluss rechtsverbindlicher Verträge setzt eine Einigung über alle Konditionen des Zusammenschlusses, zufriedenstellende Ergebnisse der noch ausstehenden regulatorischen, steuerlichen und sonstigen rechtlichen Prüfungen sowie die Billigung des Verhandlungsergebnisses durch das Board of Directors von Praxair und den Vorstand und den Aufsichtsrat von Linde voraus. Auch nach einem Abschluss bindender Verträge steht die Transaktion insbesondere unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung von Praxair mit der erforderlichen Mehrheit, einer Annahme des Umtauschangebots



der Holding-Gesellschaft durch mindestens 75 % der Aktien von Linde sowie der Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen..

Mitteilende Person: Dr. Frank Herkenhoff, Head of External Communications

Zusätzliche Informationen und deren Fundstellen

Sollten Praxair, Inc. ('Praxair') und Linde AG ('Linde') den angestrebten Unternehmenszusammenschluss weiter verfolgen, gehen Praxair und Linde davon aus, dass eine neu zu gründende Holdinggesellschaft ('New Holdco') ein Registration Statement (Form S-4 bzw. Form F-4) bei der US-Börsenaufsichtsbehörde (U.S. Securities and Exchange Commission, 'SEC') einreichen wird, welches Folgendes beinhalten wird: (1) ein Proxy Statement von Praxair, das zugleich auch den Prospekt für New Holdco darstellen wird, sowie (2) einen Angebotsprospekt der New Holdco, der im Zusammenhang mit dem Angebot der New Holdco für den Erwerb der von US-Aktionären gehaltenen Linde-Aktien verwendet werden soll. Sobald verfügbar, wird Praxair das Proxy Statement/den Prospekt für Zwecke des Beschlusses der Aktionäre von Praxair über die Zustimmung zur Verschmelzung von Praxair mit einer 100%igen Tochtergesellschaft von New Holdco postalisch an seine Aktionäre übersenden und die New HoldCo wird den Angebotsprospekt im Zusammenhang mit dem Angebot von New Holdco für den Erwerb aller ausstehenden Linde-Aktien an die Linde-Aktionäre in den Vereinigten Staaten übersenden. Sollten Praxair und Linde den angestrebten Unternehmenszusammenschluss weiter verfolgen, gehen Praxair und Linde ferner davon aus, dass New Holdco eine Angebotsunterlage bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ('BaFin') einreichen wird. Es ist ungewiss, ob eine rechtsverbindliche und abschließende Vereinbarung zwischen Praxair und Linde zustande kommen wird; darüber hinaus steht der Vollzug einer rechtsverbindlichen Transaktion unter dem Vorbehalt aufsichtsrechtlicher Genehmigungen sowie weiterer üblicher Vollzugsbedingungen.



ANLEGER UND WERTPAPIERINHABER WERDEN DRINGEND GEBETEN, DAS PROXY STATEMENT/DEN PROSPEKT UND DIE ANGEBOTSUNTERLAGE ÜBER DEN ANGESTREBTEN UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS UND DAS ANGESTREBTE ÜBERNAHMEANGEBOT ZU LESEN, SOFERN UND SOBALD DIESE VERFÜGBAR SIND, WEIL DARIN WICHTIGE INFORMATIONEN ENTHALTEN SEIN WERDEN. Exemplare des Proxy Statement/des Prospekts (sofern und sobald verfügbar) sowie weiterer zugehöriger Dokumente, die von Praxair, Linde und New Holdco bei der SEC eingereicht wurden, können auf der Website der SEC unter www.sec.gov kostenlos abgerufen werden. Das Proxy Statement/der Prospekt (sofern und sobald verfügbar) sowie sonstige sich hierauf beziehende Dokumente sind darüber hinaus auf der Website von Praxair unter www.praxair.com kostenlos verfügbar. Nach erfolgter Gestattung durch die BaFin wird die Angebotsunterlage auf der Website der BaFin unter www.bafin.de zur Verfügung gestellt. Die Angebotsunterlage (sofern und sobald verfügbar) sowie sonstige sich hierauf beziehende Dokumente können darüber hinaus auf der Website von Linde unter www.linde.com kostenlos abgerufen werden.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Kauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf von Aktien an der New Holdco, Praxair oder Linde dar. Die endgültigen Bedingungen und weitere das öffentliche Übernahmeangebot betreffende Bestimmungen werden in der Angebotsunterlage - sobald deren Veröffentlichung von der BaFin gestattet worden ist - und in den bei der SEC eingereichten Dokumenten enthalten sein. Geld, Wertpapiere oder ein sonstiges Entgelt werden nicht verlangt und werden, falls auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen hin angeboten, nicht angenommen. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlung zur Zeichnung bzw. zum Kauf von Wertpapieren dar.

Wertpapiere werden ausschließlich mittels eines Prospekts angeboten, der den Anforderungen des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (U.S. Securities Act of 1933) in seiner jeweils geltenden



Fassung sowie den anwendbaren europäischen und deutschen Vorschriften genügt. Die Verbreitung dieses Dokuments ist in einigen Ländern möglicherweise nur eingeschränkt zulässig und Personen, die in den Besitz eines in diesem Dokument in Bezug genommenen Dokuments oder eine sonstige in diesem Dokument in Bezug genommene Information gelangen, wird empfohlen, sich über diese Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Eine Nichteinhaltung dieser Beschränkungen begründet möglicherweise einen Verstoß gegen die Wertpapiergesetze des betreffenden Landes. Es werden weder unmittelbar noch mittelbar Wertpapiere in oder in Jurisdiktionen hinein angeboten, in denen ein solches Angebot nicht im Einklang mit den Gesetzen dieser Jurisdiktionen stehen würde.

Teilnehmer einer Proxy-Solicitation

Praxair, Linde, New Holdco und ihre jeweiligen Organmitglieder können im Rahmen des angestrebten Unternehmenszusammenschlusses möglicherweise als Teilnehmer einer Proxy-Solicitation gegenüber Aktionären von Praxair anzusehen sein. Angaben zu den Personen, bei denen es sich nach den Vorschriften der SEC um Teilnehmer einer Proxy-Solicitation gegenüber den Aktionären von Praxair im Zusammenhang mit dem angestrebten Unternehmenszusammenschluss handelt, sowie Ausführungen zu den von diesen Personen unmittelbar oder mittelbar gehaltenen Beteiligungen (in Form von Wertpapieren oder in anderer Form) werden in dem Proxy Statement/Prospekt enthalten sein, sofern und sobald dieser bei der SEC eingereicht wird. Angaben hinsichtlich der Organmitglieder von Praxair finden sich im Geschäftsbericht von Praxair (Form 10-K) für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 sowie im Proxy Statement von Praxair (Schedule 14A) vom 15. März 2017, die bei der SEC eingereicht wurden und bei den vorstehend genannten Bezugsquellen kostenlos erhältlich sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements) im Sinne von Section 27A des US-Wertpapiergesetzes von 1933 und Section 21E des US-



Wertpapierhandelsgesetzes von 1934 (Securities Exchange Act of 1934). Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den von uns auf der Grundlage der uns derzeit bekannten Sachlage vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Worten wie 'annehmen', 'der Ansicht sein', 'beabsichtigen', 'schätzen', 'erwarten', 'fortsetzen', 'sollte', 'könnte', 'möglicherweise', 'planen', 'prognostizieren', 'vorhersagen', 'wird in Zukunft', 'potenziell', 'voraussagen' und vergleichbaren Ausdrücken. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen insbesondere Aussagen hinsichtlich der Vorteile des angestrebten Unternehmenszusammenschlusses, zu Integrationsplänen und erwarteten Synergien sowie hinsichtlich des erwarteten künftigen Wachstums und der zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorhergesagten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Es ist ungewiss, ob sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als zutreffend und richtig erweisen oder dass die prognostizierten oder erwarteten künftigen Ergebnisse tatsächlich erzielt werden. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen Ergebnissen abweichen können, gehören insbesondere: der voraussichtliche Zeitpunkt und die Wahrscheinlichkeit des Abschlusses bzw. des Vollzugs des geplanten Unternehmenszusammenschlusses, einschließlich des Zeitpunkts, des Erhalts bzw. der Auflagen etwaig erforderlicher behördlicher oder aufsichtsrechtlicher Genehmigungen des geplanten Unternehmenszusammenschlusses, die die erwarteten Vorteile mindern oder die Parteien dazu veranlassen könnten, die Transaktion nicht abzuschließen oder abubrechen; der Eintritt von Ereignissen, Änderungen oder sonstigen Umständen, die zu einer Beendigung der angestrebten Unternehmenszusammenschlussvereinbarung führen könnten; die Fähigkeit, den angestrebten Unternehmenszusammenschluss und das Umtauschangebot erfolgreich abzuschließen; infolge des angestrebten Unternehmenszusammenschlusses auferlegte aufsichtsrechtliche oder sonstige Beschränkungen; der Erfolg des Unternehmens im Anschluss an den angestrebten Unternehmenszusammenschluss; die Fähigkeit, die Unternehmen Praxair und Linde erfolgreich zu integrieren; die Möglichkeit, dass die Praxair-Aktionäre der angestrebten



Unternehmenszusammenschlussvereinbarung die Zustimmung verweigern oder dass im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots unter Umständen die erforderliche Anzahl an Linde-Aktien nicht eingereicht wird; das Risiko, dass die Parteien möglicherweise nicht in der Lage sind, die Vollzugsbedingungen für den angestrebten Unternehmenszusammenschluss fristgerecht oder überhaupt zu erfüllen; Risiken im Zusammenhang mit der Beeinträchtigung der Ressourcen der Geschäftsleitung hinsichtlich des normalen Geschäftsablaufs durch den angestrebten Unternehmenszusammenschluss; das Risiko nachteiliger Folgen der Ankündigung oder des Vollzugs des angestrebten Unternehmenszusammenschlusses auf den Börsenkurs der Stammaktien von Linde oder Praxair, die Fähigkeit von Linde und Praxair, Kunden bzw. Mitarbeiter in Schlüsselpositionen zu halten oder einzustellen und Beziehungen zu ihren jeweiligen Lieferanten und Kunden aufrechtzuerhalten bzw. auf ihr Betriebsergebnis oder ihre Unternehmen allgemein; das Risiko, dass die New Holdco unter Umständen nicht die erwarteten Synergieeffekte erzielen kann oder sich die Erzielung dieser Synergieeffekte als langwieriger oder kostenintensiver als geplant herausstellt; Gesetzes- und Regulierungsinitiativen auf kommunaler, Länder- oder Bundesebene oder im Ausland, die sich auf die Kostendeckung und Rentabilität von Investitionen, auf die Tarifstruktur und auf die Geschwindigkeit und das Ausmaß, mit der bzw. in dem Wettbewerber Zugang zu den Branchen Industriegase, Engineering und Healthcare erlangen, auswirken können; der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten sowie behördlichen Untersuchungen, Verfahren oder Ermittlungen; der Zeitpunkt und das Ausmaß von Änderungen bei Rohstoffpreisen, Zinssätzen und Devisenkursen; die allgemeine konjunkturelle Lage, einschließlich des Risikos einer anhaltenden Abschwächung oder Verschlechterung der Konjunktur, oder das Risiko eines verlangsamten Aufschwungs, wodurch die langfristige Nachfrage nach Industriegas, Engineering und Healthcare sowie damit verbundenen Dienstleistungen beeinflusst werden könnte; potenzielle Auswirkungen von Terroranschlägen und etwaigen nachfolgenden Kriegshandlungen oder sonstigen Konflikten; Änderungen der Umwelt-, Sicherheits- und sonstiger Gesetze und Vorschriften; die Entwicklung alternativer Energieressourcen, Ergebnisse und Kosten von Finanzierungsbemühungen, einschließlich der Möglichkeit, eine Finanzierung zu günstigen Konditionen zu erhalten, die



durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden kann, einschließlich Bonitätsratings und allgemeiner Markt- und Wirtschaftsbedingungen; ein Anstieg der Kosten für Waren und Dienstleistungen, die für die Fertigstellung von Investitionsprojekten erforderlich sind; die Auswirkungen von Rechnungslegungsverlautbarungen, die regelmäßig von den hierfür zuständigen Gremien ausgegeben werden; Bedingungen der Anleihe- und Kapitalmärkte; die Marktakzeptanz von und die anhaltende Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Linde und Praxair; Änderungen der Steuergesetze sowie ihrer Auslegung, durch die sich die konsolidierte Steuerlast von Praxair, Linde oder New HoldCo erhöhen könnten, und die weiteren Faktoren, die in den veröffentlichten Jahres- und Zwischenberichten von Linde und in den auf der Webseite der SEC (www.sec.gov) verfügbaren, zur Veröffentlichung bei der SEC eingereichten Unterlagen (public filings) von Praxair und New HoldCo jeweils ausgeführt sind, insbesondere die unter den Überschriften 'Risikofaktoren' und 'Zukunftsgerichtete Aussagen' in Formular Form 10-K von Praxair für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016 erläutert sind. Die vorstehende Liste an Risikofaktoren ist nicht abschließend. Die Risiken sowie sonstige mit dem geplanten Unternehmenszusammenschluss verbundene Risiken werden im Proxy Statement/im Prospekt und in dem Angebotsprospekt, die im bei der SEC einzureichenden Registration Statement (Form S-4 oder Form F-4) enthalten sind und in einer Angebotsunterlage bzw. in etwaigen bei der BaFin im Zusammenhang mit dem geplanten Unternehmenszusammenschluss einzureichenden Prospekten oder Prospektergänzungen näher erläutert. Angesichts dieser Risiken, Unsicherheitsfaktoren und Annahmen werden die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen Ereignisse unter Umständen nicht oder in einem anderen Ausmaß oder zu einem anderen Zeitpunkt eintreten, als dies von Linde, Praxair oder New HoldCo beschrieben wurde. Sämtliche dieser Faktoren sind schwer vorherzusagen und liegen außerhalb unseres Einflussbereichs. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den Linde, Praxair und New HoldCo am Tag der Veröffentlichung dieses Dokuments zur Verfügung stehenden Informationen und Linde, Praxair und New HoldCo schließen jeweils jegliche Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überarbeitung etwaiger zukunftsgerichteter Aussagen aus, sei es aufgrund neuer Informationen, künftiger



Ereignisse oder aus anderen Gründen und es wird zudem keine solche Verpflichtung übernommen, soweit dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.